

FIEC 2009

a)

Dr. Nina Mindt
Humboldt-Universität zu Berlin
Institut für Klassische Philologie
Unter den Linden 6
10099 Berlin
nina.mindt@staff.hu-berlin.de

privat:

Heerstr. 385 13593 Berlin
z. Zt. Via Bisciano 6/A 52045 Foiano della Chiana (AR), Italien

b) Panel 6

c) *Ovidius exul* bei Theodulf von Orléans und Modoin von Autun

d)

Die Vita antiker Autoren und die Tradition der antiken Praxis der biographischen Interpretation können Ausgangspunkte für Transformationen der Antike werden. Das Interesse gerade an Ovids Schicksal des Exils schlägt sich in dem Briefwechsel zwischen Theodulf und Modoin, Dichter unter Karl dem Großen, nieder: Theodulf, von Ludwig dem Frommen ins Kloster Angers verbannt, schreibt einen Brief in Form der Trauerelegie – aus Ovids *Epistulae ex Ponto* macht er eine *Epistula ex cella* – an Modoin, der, ebenfalls im elegischen Distichon, Trost und Rat spendet. Das Leben Ovids ist für Modoin auch in seinen *Nasonis Ecloga* zentral. Die beiden Beispiele machen deutlich, wie die karolingische Erneuerung antike Literatur und Wissen über antike Autoren kreativ rezipiert und so den antiken kanonischen Bestand fortschreibt.